

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Harald Gindra (LINKE)**

vom 30. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. März 2021)

zum Thema:

Über 60 Jahre völkerrechtswidriges Embargo gegen Kuba – Folgen für Berlin, Kontakte und Zusammenarbeit heute

und **Antwort** vom 15. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. April 2021)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Harald Gindra (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27 184
vom 30.03.2021

über „Über 60 Jahre völkerrechtswidriges Embargo gegen Kuba – Folgen für Berlin,
Kontakte und Zusammenarbeit heute“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gab es während der aktuellen Legislaturperiode Besuche von Vertreter_innen des Berliner Senats in Kuba? Wenn ja, bitte einzeln, mit Datum, Ort, Zweck und Ergebnis aufzählen.

Zu 1.: In der aktuellen Legislaturperiode fanden keine Besuche von Vertreterinnen und Vertretern des Berliner Senats in Kuba statt.

Staatssekretär Dr. Wöhlert hat das Berliner Ensemble vom 23. bis 28. Oktober 2019 auf dessen Gastspielreise zum 18. Internationalen Theaterfestival nach Havanna begleitet.

2. Gab es während der aktuellen Legislaturperiode weitere Kontakte des Senats mit politischen Vertreter_innen aus Kuba? Wenn ja, bitte einzeln, mit Datum, Ort, Zweck und Ergebnis aufzählen.

Zu 2.: Nein.

3. Gab es Kontakte des Senats mit Wirtschaftsvertreter_innen oder Unternehmen aus Kuba? Wenn ja, bitte einzeln, mit Datum, Ort, Zweck und Ergebnis aufzählen.

Zu 3.: Nein.

4. Welche wirtschaftlichen Beziehungen gab/gibt es zwischen dem Land Berlin und Kuba?

Zu 4.: Kuba hat und hatte in den letzten Jahren als Auslandsmarkt für Berliner Unternehmen sowohl import- als auch exportseitig keine größere Bedeutung. So belegte Kuba im Jahr 2019 Platz 101 der Auslandsmärkte mit einem Berliner Exportvolumen i.H.v. 2,6 Mio. Euro.

5. Gab bzw. gibt es Berliner Projekte der Entwicklungszusammenarbeit mit Kuba?

Zu 5.: Die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit hat keine entwicklungspolitischen Projekte in Kuba oder zum Thema Kuba durchgeführt. Auch wurden in den

letzten zehn Jahren dazu keine entwicklungspolitischen Projekte von Nichtregierungsorganisationen, die von der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit gefördert werden, durchgeführt. Gleiches gilt für die Projektförderung der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Im Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag sind bis auf „Cuba Sí“ (Arbeitsgemeinschaft der Fraktion Die Linke) keine Nichtregierungsorganisationen Mitglied, die direkt mit Kuba zusammenarbeiten. Die Organisationen KarEn e.V. und die Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba unterstützen Projekte auf Kuba.

6. Welche wissenschaftliche Zusammenarbeit von Berliner Hochschulen mit Einrichtungen auf Kuba gab bzw. gibt es?

Zu 6.: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

7. Gab bzw. gibt es Kontakte mit gesundheitspolitischen Vertreter_innen bzw. mit Einrichtungen des Gesundheitswesens aus Kuba?

Zu 7.: Nein.

8. Gibt es aktuell Kontakte und einen Erfahrungsaustausch zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Zu 8.: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

9. Gibt es einen Schüler/-innenaustausch von Berliner Schulen mit kubanischen Schulen? Mit welchen Schulen in welcher Intensität? Bitte nach Schulen, Anzahl der beteiligten Schüler/-innen und Zeit des Austausches nennen.

Zu 9.: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor. Aktivitäten im Zusammenhang mit einem Schülerinnen- bzw. Schüleraustausch liegen im Verantwortungsbe- reich der Schulen. Sie sind hierzu nicht meldepflichtig. Daher gibt es keine Gesamt- übersicht zu den oben genannten Informationen für internationale Begegnungen von Schulen. Zudem werden verschiedene Formen des Austauschs über Programme und Fördermöglichkeiten von gemeinnützigen Institutionen und kommerziellen Anbie- tern organisiert. Daten hierzu liegen ausschließlich den jeweiligen Anbietern vor und werden nicht zentral erhoben.

10. Gibt es einen Jugendaustausch mit Kuba? In welcher Form? Bitte einzeln mit Einrichtung, Zeit und Zielrichtung nennen.

Zu 10.: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

11. Welche negativen Auswirkungen hat die Blockade gegen Kuba für die Berliner Wirtschaft? Bitte ungefähre wirtschaftliche / finanzielle Verluste abschätzen, die durch Auswirkungen der 60-jährigen Blockade entstanden sind.

Zu 11.: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

12. Teilt der Senat die Einschätzung der Bundesregierung und der UN-Vollversammlung, dass die Blo- ckade gegen Kuba völkerrechtswidrig ist? Welche Aktivitäten unternimmt der Senat, um die Blo- ckade zu überwinden?

Zu 12.: Die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten ist gemäß Art. 32 Ab- satz 1 Grundgesetz Sache des Bundes. Die Einschätzung der Völkerrechtskonformi- tät von Rechtsakten und sonstigen Aktivitäten obliegt damit dem Bund. Beziehungen

zu politischen Vertreterinnen und Vertretern auf subnationaler Ebene werden in Übereinstimmung mit der Bundespolitik im üblichen Rahmen gepflegt.

13. Plant der Senat einen Ausbau der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Kuba?

Zu 13.: Derzeit ist kein Ausbau der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Kuba geplant.

Berlin, den 15. April 2021

In Vertretung

Christian R i c k e r t s

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe